

## > Bericht über das Geschäftsjahr 2016

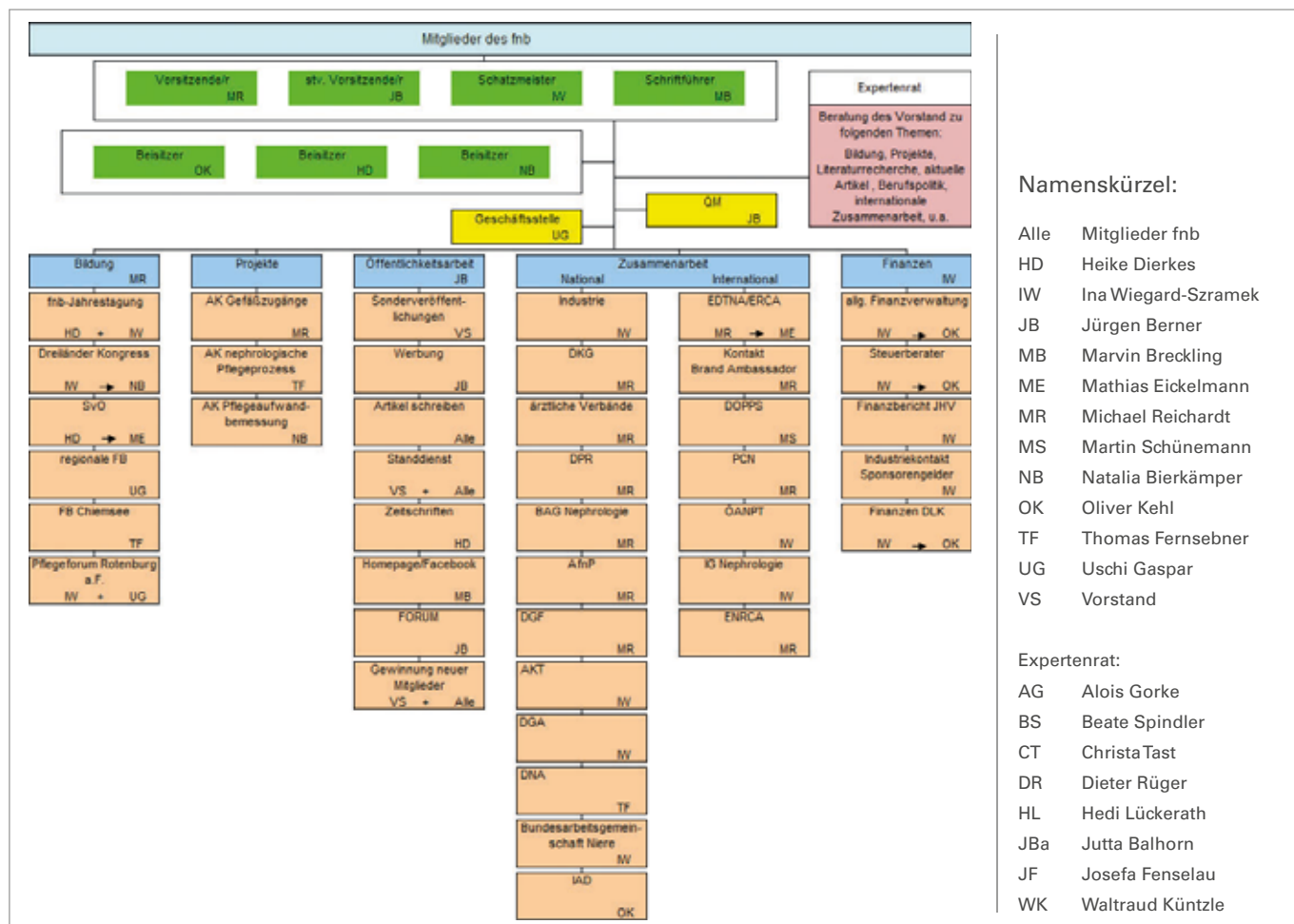


Abb. 1 Organigramm des fnb, Stand Dezember 2016

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der fnb blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurück. Im anschließenden Geschäftsbericht möchten wir Sie über die Entwicklungen und Ergebnisse informieren. Eine Präsentation erhalten Sie auf der Jahreshauptversammlung am 01. April 2017 in Essen, (Webers – Das Hotel im Ruhrturn). Die Zahlen sind zum Stichtag vom 31.12.2016 festgestellt, spätere Änderungen sind hier nicht berücksichtigt. Entsprechend der Satzung widmet sich der fnb folgenden Zielsetzungen:

1. Erreichen der besten Behandlungsstandards für nephrologisch erkrankte Menschen und ihre Familien
2. Kontinuierliche Fortbildung für nephrologische Berufsgruppen, z. B. durch

- Veranstaltung von Kongressen, Seminaren oder Workshops
  3. Anregung, Förderung und Verbreitung von Forschung im Berufsfeld und Unterstützung der Anwendung von Forschungsergebnissen
  4. Förderung des Austauschs mit Partnergruppen in Deutschland und Europa
  5. Beratung von Gesellschaften in Fachfragen; Mitwirkung an berufspolitischen Entscheidungen
- Im folgenden Bericht stellen wir die Strukturen, Prozesse und erreichten Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2016 dar.

#### 1. Strukturqualität

- 1.1. Der Vorstand des fnb setzte sich im Jahr 2016 aus den folgenden Personen zusammen
  - Jürgen Berner, Fachkrankpfleger

- Nephrologie, Finning
- Natalia Bierkämper, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Essen, ab 09.10.2016
  - Marvin Breckling, Fachkrankpfleger Nephrologie, Klintum
  - Birgit Demming, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Coesfeld bis 09.10.2016
  - Heike Dierkes, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Gescher
  - Oliver Kehl, Fachkrankpfleger Nephrologie, Lohra ab 09.10.2016
  - Kathrin Stockhorst, Fachkrankenschwester Nephrologie, Gelsenkirchen
  - Michael Reichardt, Fachkrankpfleger Nephrologie, Lehrer für Pflegeberufe, Essen
  - Ina Wiegard-Szramek, Fachkrankenschwester Nephrologie, Essen
- 1.2. Vorstandspositionen zum 31.12.16

- Michael Reichardt, Vorstandsvorsitzender
- Jürgen Berner, stellv. Vorstandsvorsitzender
- Marvin Breckling, Schriftführer
- Ina Wiegard-Szramek, Schatzmeisterin

Erweiterter Vorstand:

- Natalia Bierkämper
- Heike Dierkes
- Oliver Kehl

### 1.3. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von Uschi Gaspar geleitet. Der Sitz der Geschäftsstelle ist:

Geschäftsstelle fnb e.V.,  
In den Beunen 6, 65479 Raunheim

### 1.4. Weitere aktive Mitglieder

Neben dem Vorstand sind folgende Personen aktiv für den fnb im Jahre 2016 tätig gewesen (alphabetisch):

- Birgit Demming, Coesfeld
- Uschi Gaspar, Wiesbaden
- Kerstin Gerpheide, München
- Ute Göhlert, Dresden
- Alois Gorke, Murnau
- Margerita Ilieva, Hamburg
- Waltraud Küntzle, Ludwigsburg
- Angelika Muhs, Hamburg
- Carola Qual, Berlin
- Dieter Rüger, Waiblingen
- Beate Spindler, Marbach
- Kathrin Stockhorst, Herten
- Christa Tast, Stuttgart
- Franz Techert, Giessen
- Dr. rer. nat. Dietmar Wiederhold, Eichsfeld
- und viele andere, die hier nicht erwähnt sind.

Das Organigramm verdeutlicht die Strukturen des fnb und die Ämterverteilung (Abb. 1).

## 2. Prozessqualität

### 2.1. Mitgliedergewinnung

Die Mitgliedergewinnung ist ein wichtiges Ziel des fnb. Eine hohe Mitgliederzahl verschafft mehr Einfluss bei den Entscheidungssträgern. Die Mitgliedergewinnung erfolgt durch Über-

zeugungsarbeit, Publikationen und im Rahmen von Veranstaltungen.

### 2.2. Fortbildungsveranstaltungen

Im Rahmen der Vorstandssitzungen wird jährlich ein Jahresprogramm für Fortbildungen geplant. Die Auswahl der Orte, Termine und Themen werden vom Vorstand des fnb besprochen und festgelegt. Für jede einzelne Veranstaltung werden ein Programmverantwortlicher und ein Organisationsverantwortlicher bestellt.

### 2.3. Mitwirkung bei geregelten Weiterbildungen

2.3.1. Der fnb unterstützt die Bundesarbeitsgemeinschaft nephrologischer Weiterbildungen (BAG Nephrologie). Dieses Gremium setzt sich für die Ausrichtung der nephrologischen Weiterbildung ein. Neben der Fachweiterbildung für nephrologisches Gesundheits- und Krankenpflegepersonal werden auch Kurse für medizinische Fachangestellte und medizinische Assistenzberufe für Dialyse und Nephrologie besprochen.

2.3.2. Die BAG Nephrologie ist schirmherrschaftlich unter die Bundesarbeitsgemeinschaft nephrologische Pflege (BANP) eingegliedert und wird somit von beiden nephrologischen Pflegeverbänden unterstützt.

2.3.3. Der fnb beteiligt sich ebenfalls an der Diskussion um die künftige Ausrichtung und Weiterentwicklung nephrologisch Pflegenden und des Assistenzpersonals. In der BANP wird mit politisch wichtigen Gremien wie mit der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN), Verband Deutsche Nierenzentren (DN e.V.), der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) oder der Bundesärztekammer (BÄK) verhandelt.

### 2.4. Arbeitskreise /-gruppen

Der fnb beteiligt sich an zahlreichen Arbeitskreisen. Ein Arbeitskreis wird bestellt, wenn ein neues Projekt beim Vorstand des fnb beantragt und ge-

nehmigt wird. Im Antrag prüft der Vorstand Sinn und Zweck des Projektes und ob Inhalt und Schwerpunkt des Projektes der Satzung des fnb entsprechen. Im jeweiligen Projektplan werden Projektleitung, Projektziel und Kosten abgeglichen.

### 2.5. Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Der fnb beteiligt sich an zahlreichen Publikationen. Im Rahmen eines fest etablierten Prozesses werden Autoren für die zu veröffentlichenden Artikel ausgewählt, ihre Arbeiten bewertet und veröffentlicht.

2.6. Zusammenarbeit und Kooperationen mit anderen Fachgesellschaften  
Die Zusammenarbeit und Kooperation mit nephrologischen Fachgesellschaften und Verbänden ist für den fnb obligat.

Es wird mit folgenden Verbänden zusammengearbeitet (alphabetisch):

- Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Personal e.V.(AfnP) (besonders in der Bundesarbeitsgemeinschaft nephrologische Pflege (BANP))
- Arbeitskreis Transplantationspflege e.V. (AKTX)
- Bundesverband Dialysepatienten Deutschland e.V. (BN)
- Deutsche Gesellschaft für Nephrologie (DGfN)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)
- Deutsches Netzwerk – Advanced Practice Nursing & Advanced Nursing Practice e.V. (APN)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für angewandte Hygiene in der Dialyse e.V. (DGAHD)
- European Dialysis & Transplant Nurses Association (EDTNA/ERCA)
- Interessengemeinschaft nephrologische Krankenpflege Schweiz, (IG Schweiz)
- Interdisziplinäre Arbeitsgemein-

## > Bericht über das Geschäftsjahr 2016

- schaft für Dialysezugang (IAD)
- Österreichische Arbeitsgemeinschaft nephrologische Pflege und Transplantation (ÖANPT)
- Verband deutscher Nierenzentren e.V. (DNeV)

**2.7. Budgetierung und Finanzplanung**  
Der fnb ist ein gemeinnütziger Verein. Sofern Gewinne und Erlöse anfallen, werden diese in zweckgebundenen Projekten verwendet. Dem Vorstand liegt ein laufender Finanzbericht durch die Schatzmeisterin vor. Die Mitarbeit der aktiven fnb-Mitglieder erfolgt im Ehrenamt. Veranstaltungen, Projekte und Investitionen werden im jährlichen Budgetplan dargestellt.

### 3. Ergebnisqualität 2016

#### 3.1. Mitgliederentwicklung

Die Entwicklung der Mitgliederanzahl lässt sich in der Grafik Abb. 2 am besten darstellen. Stand der Mitglieder am 31.12.2016: 848

#### 3.2. Fortbildungsveranstaltungen

Im Jahr 2016 wurden 951 registrierte Teilnehmer bei Fortbildungsveranstaltungen des fnb gezählt. Der Vorstand des fnb bedankt sich bei den Akteuren, ehrenamtlichen Helfern und unterstützenden Firmen.

#### 3.3. Mitwirkung bei geregelter nephrologischer Fachweiterbildung

**3.3.1. Bundesarbeitsgemeinschaft nephrologischer Weiterbildungsstätten:**  
Die BAG unter der Leitung von Herrn Reichardt hat sich in 2016 zu einer Sitzung in Frankfurt getroffen. Unter der Schirmherrschaft der BANP hat die Gruppe an der Weiterentwicklung der Lehrpläne gearbeitet. Herr Fernsebner und Herr Reichardt sind in die Expertengruppe „Pflegerische Weiterbildungen“ bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) berufen.

#### 3.4. Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Forum - Verbandszeitschrift des fnb, Auflage 1200 Exemplare.  
Das Forum wird auch für die folgen-

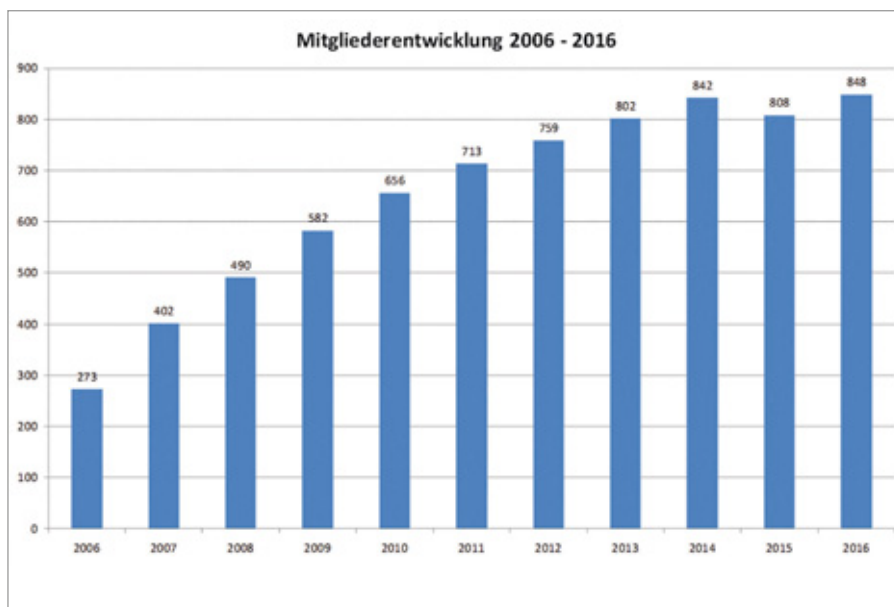


Abb. 2 Entwicklung der Mitgliederzahlen

den Kooperationspartner ÖANPT, Interessengruppe nephrologischer Krankenpflege Schweiz und AKTX- Pflege ausgegeben.

#### Dialyse Aktuell

„Dialyse aktuell“ - Auflage 7000 Exemplare, ist 2016 mit 10 Ausgaben erschienen. Inhaltlich trägt der fnb jeweils eine informative Seite für dieses Heft bei. An den Beiträgen der BANP ist der fnb ebenfalls beteiligt.

Spektrum der Dialyse und Apherese Auflage 1800 Exemplare. Das „Spektrum“ wird durch ein bis zwei Seiten mit Beiträgen von Seiten des fnb ergänzt. Der fnb hat hierzu eine Kooperation geschlossen und ist Medienpartner dieser Fachzeitschrift. fnb-Mitglieder erhalten diese Zeitschrift kostenlos.

#### Internet

Alle Ergebnisse, Informationen und Neuigkeiten sind unter unserer Website [www.nephro-fachverband.de](http://www.nephro-fachverband.de) zu sehen. Für Mitglieder steht ein geschlossener Bereich für das Herunterladen von Vortragsdateien zur Verfügung.  
Facebook®: [fnb.Fachverband.nephrologischer.Berufsgruppen](https://www.facebook.com/fnb.Fachverband.nephrologischer.Berufsgruppen)  
Die Facebook-Seite des fnb soll alle nephrologischen Berufsgruppen errei-

chen. Aktuelle Informationen werden unmittelbar ins Netz gestellt. Ebenso sind alle aktuellen Aktionen und Veranstaltungen des fnb in Facebook enthalten.

#### 3.5. Zusammenarbeit und Kooperationen mit anderen Fachgesellschaften

##### AfnP e.V.

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden nephrologischen Pflegeverbänden wird weiter gepflegt.

##### Bundesverband Dialysepatienten Deutschlands e.V.

Das Wichtigste bei aller Verbandsarbeit ist unser Patient. Der fnb arbeitet sehr eng mit Vertretern der BN zusammen.

##### DGfN e.V.

Der Austausch in der Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft DGfN e.V. und BANP zwischen den Mitgliedern (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Prof. Dr. Dominik Alscher, Frau Marion Bundschu, Herr Prof. Dr. Kribben, Herr Prof. Dr. Lonnemann, Herr Michael Reichardt, Herr Hans Martin Schröder und Frau Ina Wiegard-Szramek ist an den Themen Patientenkategorisierung, Personalbedarfsplanung, quantitative und qualitative Personalbesetzung der

Nr.	Datum	Ort	Veranstaltung	TN
1	06.02.16	München	SvO Zugänge	35
2	03.03.16	Essen	SvO Zugänge	109
3	08.03.16	München	regionale FB München	19
4	11. - 13.3.16	Rotenburg	Pflegeforum	46
5	16.-17.4.16	Berlin	Hauptstadtseminar	47
6	16.06.16	Alsfeld	regionale FB Hessen	23
7	23.06.16	Hamburg	SvO Zugänge	48
8	22.10.16	Dresden	SvO Zugänge	28
9	25.10.16	Essen	CAPD Jahresgespräch	60
10	6.-8.11.16	Chiemsee	Fachpflegeseminar	27
11	17.-19.11.16	Konstanz	Dreiländer-Kongress	509
<b>Gesamt</b>				<b>951</b>

Abb. 3 Veranstaltungsübersicht 2016

Dialyseeinrichtung und dem Dialysestandard ist zu ersten Ergebnissen im Dialysestandard 2016 gekommen.

#### EDTNA/ERCA

Der fnb erfüllt wie kaum ein anderer nationaler Verband die Kooperation mit der EDTNA / ERCA (Level 2).

#### 3.6. Budgetierung und Finanzplanung

Im Jahr 2016 wurden zum Stichtag 31.12.2016 folgende Buchungsstände festgestellt:

Einnahmen ( Mitgliedbeiträge, Spenden, Zuschüsse, Duldungsleistungen, Teilnehmergebühren der Fortbildungsveranstaltungen) 189.079,99 €

Ausgaben ( allgemeine Verwaltungs- und Sachkosten, Fortbildungsmaßnahmen Dreiländerkongress, Steuern, Personalkosten) 165.976,70 €  
Bilanz: 23.103,29

2016 wurden in München, Essen, Hamburg und Dresden die Schulung vor Ort, das Chiemseeseminar, der Hauptstadtkongress in Berlin und das Pflegeseminar in Rotenburg und verschiedene regionale Fortbildungen veranstaltet.

Unterstützt wurden außerdem der Arbeitskreis Lernfelder in Zusammenar-

beit mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft, die Aktivitäten der BANP, auch in Zusammenarbeit mit der AfnP und der DGFN.

Einen ausführlichen Finanzbericht erhalten Sie auf der Jahreshauptversammlung im April in Essen.

#### Zusammenfassung

Das Ergebnis für 2016 macht uns sehr stolz. Wir haben es geschafft, den Verein erfolgreich weiterzuführen. Der fnb hat sich neben seiner erfolgreichen Arbeit im Fortbildungssektor weiter entscheidend berufspolitisch entwickelt und positioniert. Die gemeinsame Arbeit mit der AfnP in der BANP wird in schwierigen Zeiten fortgeführt. Die internationale Kooperation mit der EDTNA / ERCA ist weiter forciert worden. Außerdem ist es uns gelungen, mehrere Kolleginnen/en für die Vorstandarbeit zu gewinnen.

Geben Sie uns Ihre Stimme! Werden Sie Mitglied!!

Vielen Dank an alle Verbände, Firmen und Personengruppen, welche den fnb und seine Ziele stets unterstützen.

Michael Reichardt,  
Vorsitzender des fnb

## > Veröffentlichungen des fnb

### Neuerscheinung! Geplante Pflege in der Nephrologie



#### Als Broschüre erhältlich:

- **Medikamente für Dialysepatienten**  
Ein Ratgeber

#### Noch als CD-erhältliche Veröffentlichungen:

- **GHEAP Gefäßzugang zur Hämodialyse**  
Empfehlungen der Arbeitsgruppe Pflege
- **Qualitätsmanagement in Dialyseabteilungen**  
Hilfen für ein Qualitäts-Handbuch Pflege
- **Nephrologische Pflege**  
Der Pflegeprozess in der Praxis

